

# Leseprobe © Verlag Ludwig

Sonja Kinzler

Die Siebzigerjahre. Zeit der Ernüchterung

Leseprobe © Verlag Ludwig

Leseprobe © Verlag Ludwig

Sonja Kinzler

# Die Siebzigerjahre

**Zeit der Ernüchterung**

Ludwig

# Leseprobe © Verlag Ludwig

Diese Publikation wird herausgegeben vom Kieler Stadt- und Schiffahrtsmuseum und erscheint begleitend zur Ausstellung »Die Siebzigerjahre. Zeit der Ernüchterung« im Stadtmuseum Warleberger Hof vom 25. Oktober 2020 bis 7. März 2021.

## Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über [portal.dnb.de](http://portal.dnb.de) abrufbar.

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

© 2020 Kieler Stadt- und Schiffahrtsmuseum

Verlag Ludwig  
Holtenauer Straße 141  
24118 Kiel  
Tel.: 0431-85464  
Fax: 0431-8058305  
[info@verlag-ludwig.de](mailto:info@verlag-ludwig.de)  
[www.verlag-ludwig.de](http://www.verlag-ludwig.de)

Objektfotografie und Bildbearbeitung: Matthias Friedemann  
Coverentwurf: Eckstein & Hagededt  
Titelfoto: Freigabe der A 215 bis Kiel, 4.8.1972, Stadtarchiv Kiel/Friedrich Magnussen  
Alle Abbildungen aus dem Fundus des Kieler Stadt- und Schiffahrtsmuseums und des Stadtarchivs Kiel

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier  
Printed in Germany

ISBN 978-3-86935-388-3

# Leseprobe © Verlag Ludwig

## Inhalt

### Die Siebzigerjahre

Annäherung an eine spröde Epoche ..... 9

### Aufbruch und Ernüchterung

»Wir wollen mehr Demokratie wagen!« (Willy Brandt, 1969), »heitere Spiele?« (Olympia 1972) und der Ölpreisschock (1973) ..... 13

### Protest und Kultur

Was wird aus der Aufbruchstimmung? ..... 19

### Selbstverwirklichung?

Suche nach »Lebensqualität« trotz Zukunftsangst ..... 29

### Strukturwandel

Wirtschafts- und Arbeitswelt im Umbruch ..... 37

Kein »historischer Neuanfang« (Helmut Kohl, 1982)..... 45

Literaturhinweise ..... 47

# Leseprobe © Verlag Ludwig

## 1970

- 1.1. neu: Lohnfortzahlung im Krankheitsfall
- 21.3. Auflösung des Sozialistischen Deutschen Studentenbunds
- 13.4. Abbruch der Mondlandemission von Apollo 13
- 14.5. Gründung der RAF
- 27.6. Mütter und nichteheliche Kinder werden rechtlich bessergestellt
- 31.7. aktives Wahlalter: 18 statt 21 Jahre
- 7.12. Warschauer Vertrag zwischen BRD und Polen, Kniefall Willy Brandts

## 1971

- 16.2. weibliche Angestellte in verantwortungsvoller Position: »Frau« statt »Fräulein«
- 6.6. 374 westdeutsche Frauen im »stern«: »Wir haben abgetrieben.«
- 19.7. Städtebauförderungsgesetz
- 27.9. neu: Kiwis und Mangos auf dem europäischen Markt
- 10.11. Reform des Betriebsverfassungsgesetzes
- 17.12. Transitabkommen BRD-DDR

## 1972

- 23.1. neu: »Sendung mit der Maus«
- 28.2. »Radikalenerlass« gegen »Verfassungsfeinde« im Öffentlichen Dienst
- 17.5. »Ostverträge« mit UdSSR und Polen
- 18.7. Numerus Clausus zur Vergabe von Studienplätzen
- 26.8. Eröffnung der Olympischen Spiele in München und Kiel
- 5.9. Attentat auf die israelische Olympiamannschaft

## 1973

- 8.1. neu: »Sesamstraße« (auf Deutsch)
- 1.7. Ersatzdienst dem Wehrdienst gleichgestellt
- 17.10. Ölpreis steigt um 70 Prozent (»Ölkrise«)
- 23.11. Anwerbestopp für Ausländer aus Nicht-EG-Staaten
- 23.11. § 175: sexuelle Handlungen unter männlichen Erwachsenen straffrei
- 25.11. erster autofreier Sonntag

die

# Leseprobe © Verlag Ludwig

## 1974

- 18.1. Bundesimmissionsschutzgesetz
- 20.2. Atomwaffensperrvertrag
- 7.5. Rücktritt Willy Brandts
- 16.5. Helmut Schmidt wird Bundeskanzler
- 18.6. § 218: Schwangerschaftsabbruch mit Fristenlösung straffrei (bis 1976)
- 7.7. Deutschland wird Fußballweltmeister

## 1975

- 1.1. Volljährigkeit mit 18 statt 21 Jahren
- 23.2. Bürgerinitiativen verhindern das Atomkraftwerk Wyhl
- 30.4. Ende des Vietnamkriegs
- 21.5. RAF-Prozessbeginn in Stuttgart

## 1976

- 1.1. neu: Anschnallpflicht im Auto
- 30.1. Hochschulrahmengesetz
- 18.3. Gesetz über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer
- 14.6. Lockerung des Scheidungsrechts und Ende der Hausfrauenehe
- 18.8. strafbar: Bildung, Bewerbung, Mitgliedschaft in terroristischer Vereinigung
- 15.11. neu: Tastentelefone

## 1977

- 1.1. Reform im Strafvollzug zugunsten der Resozialisierung
- 26.1. neu: Zeitschrift »Emma«
- 7.4. RAF erschießt Generalbundesanwalt Buback
- 5.9. RAF entführt Arbeitgeberpräsident Schleyer (19.10. ermordet)

## 1978

- 1.1. neu: Bundesdatenschutzgesetz
- 19.1. letzter VW-Käfer in Deutschland produziert
- 17.12. Zweite »Ölkrise«
- 30.12. Beginn der »Schneekatastrophe« in Norddeutschland

## 1979

- 22.1. Sendebeginn der US-Serie »Holocaust« in der BRD
- 12.2. erste Weltklimakonferenz in Genf
- 16.3. Gründung der »Grünen« (zur Europawahl; als Bundespartei 1980)
- 12.12. NATO-Doppelbeschluss (Aufstellung von Atomwaffen, Rüstungskontrolle)

# Leseprobe © Verlag Ludwig



Werbeplakat für den Club »Revolution« in Kiel-Gaarden von Karsten Exner, 1970

Mehr als der Star-Palast mit seinen legendären Live-Auftritten setzte der Nachfolger »Revolution« auf Discobetrieb.



## Die Siebzigerjahre

Annäherung an eine spröde Epoche

Die Siebzigerjahre haben als Dekade kein klares Profil. Anders als etwa bei den Schlagworten »Wiederaufbau« oder »Nierentisch« – klar: Fünziger! – fallen uns entsprechende Zuordnung nicht so leicht. Zum Beispiel: Wann gingen eigentlich die Proteste gegen Atomkraft los? Achtundsechzig war das noch nicht, aber waren die großen Demonstrationen, etwa in Brokdorf, nicht erst Anfang der Achtzigerjahre? Oder: Gehörten eigentlich schrille Disco-Outfits oder doch eher selbstgenähte Hippiekleider in die Siebzigerjahre?

Solche Unsicherheiten sind kein Zufall. Zum einen sind die Siebzigerjahre erst auf dem Weg, »Geschichte« zu werden:

Unser Wissen über das Jahrzehnt beziehen wir noch überwiegend aus dem kommunikativen Gedächtnis, es findet seinen Niederschlag erst allmählich in der Forschung und in musealen Sammlungen; unsere Erinnerungen sind also auf dem Weg der Verankerung und Kanonisierung im kulturellen Gedächtnis. Zum anderen werden die Siebzigerjahre als Umbruchzeit in einem längeren Zeitraum zwischen dem Kriegsende und unserer Gegenwart verstanden, und das Jahrzehnt zeigt sich dabei ausgesprochen widersprüchlich; das erschwert die Charakterisierung. Auch wenn damals viele junge Menschen beispielsweise gegen tradierte Geschlechterrollen

# Leseprobe © Verlag Ludwig

aufbegehrten, wirkten Werte und Normen weiter. Der Wirtschaftsboom der Nachkriegszeit ging zu Ende, trotzdem stieg der Freizeitkonsum. Solche Ambivalenzen zeigen sich auch in vielen weiteren Bereichen – und sind zu einem bemerkenswerten Teil bis heute nicht aufgelöst. Viele gesellschaftspolitische Fragen, die uns aktuell beschäftigen, wurden in den Siebzigerjahren erstmals thematisiert – auch das ist ein Grund, sich mit dieser Dekade zu befassen. Das Jahr 1973 gilt für den Umbruch in Wirtschaft und Gesellschaft als »Scharnierjahr« (Jarausch): Über die Aufbruchstimmung und die Zuversicht, mit denen man in das Jahrzehnt gestartet war, fiel nun der Schatten eines allgemeinen Krisengefühls.

Die Ernüchterung, die sich nun anstelle von Fortschritts- und Reformbegeisterung breitmachte – auch in Kiel –, steht fünfzig Jahre nach dem Beginn der Siebzigerjahre im Fokus einer Sonderausstellung im Kieler Stadtmuseum. Die Ausstellung, zu der diese Publikation erscheint, veranschaulicht entscheidende politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen der Dekade und benennt konkrete Ernüchterungsmomente wie das Olympiaattentat 1972, den Ölpreisschock 1973 und das neue Problem der strukturellen Arbeits-

losigkeit, RAF-Terror und staatliche Repressionen oder das neue Bewusstsein für die Gefahren der Umweltzerstörung. Die Ausstellung fragt dabei immer wieder: Was veränderte sich für die Kielerinnen und Kieler? Zur positiven Bilanz zählen etwa die Investitionen im Vorfeld der Olympischen Spiele, in die öffentliche Infrastruktur und das Bildungs- und Sozialwesen während der Siebzigerjahre. Die beliebte »Spiellinie« (ab 1974), mit der die traditionelle Kieler Woche ein bürger näheres und fröhlicheres Gesicht bekam, sowie weitere vielfältige Auswirkungen der gesellschaftlichen und kulturellen Liberalisierung gehören auch dazu.

Bislang sind die Siebzigerjahre auch in Kiel weder systematisch erforscht, noch sind materielle Zeugnisse gezielt gesammelt worden, sieht man einmal von Exponaten der Designgeschichte der späten Sechziger- und frühen Siebzigerjahre ab (Ausstellungsprojekt »Plastic World«). Das Museum kann daneben insbesondere auf einige Sammlungstücke im Kontext der Olympischen Spiele 1972 zurückgreifen. Es besitzt einige Alltagsgegenstände aus der Zeit, etwa Möbel oder Büromaschinen, und verfügt über eine große Plakatsammlung. Gemälde der Kritischen Realisten aus Kiel datieren nur teilweise in die Siebziger-, zumeist in die Achtziger-

# Leseprobe © Verlag Ludwig

Veranstaltungsplakat  
mit dem Mitmach-  
und Kulturprogramm  
der »Spiellinie« zur  
Kieler Woche, 1974

Dank dem damaligen  
Kieler Kulturreferenten  
Dieter Opper gibt es  
seit 1974 die »Spiellinie«  
– nach dem Vorbild der  
Münchner »Spielstraße«  
zu den Olympischen  
Sommerspielen 1972.



## Leseprobe © Verlag Ludwig



SPD-Plakat zur – für die  
Partei sehr erfolgreichen  
– Bundestagswahl,  
1972